

Datenschutzhinweise nach § 15 KDG

Verantwortlicher:

Für die Datenerhebung und Verarbeitung sind die Kirchengemeinden St. Johannes, Spelle – St. Ludgerus, Schapen – St. Vitus, Lünne – St. Vitus, Venhaus in der Pfarreiengemeinschaft Spelle verantwortlich.

Freiwillige Angaben:

Wir erheben grundsätzlich nur die Daten, die für unsere Arbeit erforderlich sind. Die Angabe von Daten von Ihrer Seite ist jedoch freiwillig. Es sind keine negativen Konsequenzen mit der Nichtbereitstellung dieser Daten verbunden. Allerdings kann die Nichtbereitstellung im Einzelfall die nachfolgende Kommunikation und Prozesse erschweren bzw. verzögern.

Datenverarbeitung zur Wahrung berechtigter Interessen:

Wir verarbeiten Ihre Daten zur Erfüllung unseres kirchlichen Interesses. Die Datenverarbeitung erfolgt auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. g KDG. Die Daten werden nach Zeitraum gelöscht. Sie haben das Recht, der Datenverarbeitung zu widersprechen. Näheres erfahren Sie unter dem nachfolgenden Punkt „Rechte der betroffenen Person“.

Datenverarbeitung auf Grundlage einer Einwilligung:

Sofern Sie eine gesonderte Einwilligung erteilt haben, erfolgt eine entsprechende Verarbeitung auf Grundlage von § 6 Abs. 1 lit. b KDG. Ihre Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden, ohne dass dies die Rechtmäßigkeit der bisher erfolgten Verarbeitung berührt. Wenn die Einwilligung widerrufen wird, stellen wir die entsprechende Datenverarbeitung ein.

Datenverarbeitung zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen:

Wir verarbeiten Ihre Daten, um rechtlicher Verpflichtung nachkommen zu können. Die Datenverarbeitung erfolgt auf Grundlage von § 6 Abs. 1 lit. d KDG. Die rechtliche Verpflichtung ergibt sich aus den gültigen Rechtsnormen. Die Daten werden nach Zeitraum gelöscht.

Datenverarbeitung zum Schutz lebenswichtiger Interessen:

Wir verarbeiten Ihre Daten ggf. welche im Einzelfall zum Schutz Ihrer lebenswichtigen Interessen um in Notfallsituationen Einsatzkräften eine Evakuierungsliste bereitstellen zu können. Die Datenverarbeitung erfolgt auf Grundlage von § 6 Abs. 1 lit. e KDG. Die Daten werden nach Zeitraum gelöscht.

Datenverarbeitung zur Erfüllung der Aufgaben der verantwortlichen Stelle oder zur Wahrnehmung einer sonstigen Aufgabe, die im kirchlichen Interesse liegt:

Wir verarbeiten Ihre Daten zur Erfüllung kirchlicher Aufgaben. Die Datenverarbeitung erfolgt auf Grundlage von § 6 Abs. 1 lit. f KDG. Die Daten werden nach Zeitraum gelöscht. Sie haben das Recht, der Datenverarbeitung zu widersprechen. Näheres erfahren Sie unter dem nachfolgenden Punkt „Rechte der Betroffenen Person“.

weitere Rechtsgrundlagen:

Die Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten nach § 11 KDG oder nach § 12 KDG (Verarbeitung von personenbezogenen Daten über strafrechtliche

Verurteilungen und Straftaten) erfolgt im Einzelfall, insoweit damit gesetzliche Regelungen erfüllt werden müssen.

Datenempfänger:

Wir übermitteln Ihre Daten nur an Dritte (z. B. an Kreditinstitute zur Zahlungsabwicklung, an Rechtsanwälte zur Durchsetzung offener Forderungen), sofern eine datenschutzrechtliche Übermittlungsbefugnis (z. B. nach den nach den oben genannten Rechtsvorschriften) besteht. Ihre Daten können von uns zudem an externe Dienstleister (z. B. IT-Dienstleister, Unternehmen, die Daten vernichten oder archivieren, Druckdienstleister) weitergegeben werden, welche uns bei der Datenverarbeitung im Rahmen einer Auftragsverarbeitung streng weisungsgebunden unterstützen.

Eine Datenverarbeitung außerhalb der EU bzw. des EWR findet nicht statt.

Kontakt Daten des örtlich Beauftragten für den Datenschutz:

Pfarrbüro St. Johannes, Spelle

Kirchstraße 5, 48480 Spelle

Tel.: 05977 939410

E-Mail: pfarrbuerospelle@parrengemeinschaft-spelle.de

Rechte der betroffenen Person:

Betroffene Personen haben das Recht auf Auskunft seitens des Verantwortlichen über die sie betreffenden personenbezogenen Daten sowie auf Berichtigung unrichtiger Daten oder auf Löschung, sofern einer der in § 19 KDG genannten Gründe vorliegt, z.B. wenn die Daten für die verfolgten Zwecke nicht mehr benötigt werden. Es besteht zudem das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung, wenn eine der in § 20 KDG genannten Voraussetzungen vorliegt und in den Fällen des § 22 KDG das Recht auf Datenübertragbarkeit. Werden Daten auf Grundlage von § 6 Abs. 1 lit. Nr. b, f oder g KDG erhoben, steht der betroffenen Person das Recht zu, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Widerspruch einzulegen. Wir verarbeiten die personenbezogenen Daten dann nicht mehr, es sei denn, es liegen nachweisbar zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung vor, die die Interessen, Rechte und Freiheiten der betroffenen Person überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde:

Jede betroffene Person hat das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, wenn sie der Ansicht ist, dass die Verarbeitung der sie betreffenden Daten gegen datenschutzrechtliche Bestimmungen verstößt. Das Beschwerderecht kann insbesondere bei einer Aufsichtsbehörde in dem Mitgliedstaat des Aufenthaltsorts der betroffenen Person oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes geltend gemacht werden.

Datenschutzaufsichtsbehörde ist der Diözesandatenschutzbeauftragte des Erzbistums Hamburg, der Bistümer Hildesheim und Osnabrück und des Bischöflich Münsterschen Offizialats in Vechta i. O.:

Name: Andreas Mündelein

Telefon: 0421 163019-25

E-Mail: a.muendelein@datenschutz-katholisch-nord.de

Adresse: Unser Lieben Frauen Kirchhof 20, 28195 Bremen